

Gesamte Rechtsvorschrift für Europaschutzgebiet Lafnitztal, Fassung vom 21.07.2021

Langtitel

Verordnung der Burgenländischen Landesregierung vom 26. April 2007 über die Erklärung von Gebieten des Lafnitztals zum Europaschutzgebiet ("Europaschutzgebiet Lafnitztal")

StF: LGBl. Nr. 37/2007 [CELEX Nr. 31992L0043, 31997L0062]

Präambel/Promulgationsklausel

Aufgrund § 22b Abs. 1 lit. a und Abs. 3 und § 22c des Burgenländischen Naturschutz- und Landschaftspflegegesetzes - NG 1990, LGBl. Nr. 27/1991, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBl. Nr. 58/2004, wird verordnet:

Text

§ 1

Schutzgebietsgrenzen

(1) Teile der Gemeinden Neustift an der Lafnitz, Loipersdorf-Kitzladen, Markt Allhau, Wolfau, Wörterberg, Hackerberg, Burgauberg-Neudauberg, Deutsch Kaltenbrunn, Rudersdorf, Königsdorf, Eltendorf, Heiligenkreuz/Lafnitztal, Jennersdorf, Weichselbaum und Mogersdorf werden zum „Europaschutzgebiet Lafnitztal“ erklärt.

(2) Die Grenzen des „Europaschutzgebiets Lafnitztal“ verlaufen entsprechend der Darstellung der Anlage A zu dieser Verordnung. Diese Anlage ist wesentlicher Bestandteil dieser Verordnung.

§ 2

Schutzzweck

Zweck der Verordnung ist die Bewahrung, Entwicklung oder Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustands der im Gebiet vorkommenden Lebensraumtypen und Tierarten gemäß § 3.

§ 3

Schutzgegenstand

Den Schutzgegenstand bilden die in Anlage B aufgelisteten Lebensraumtypen und Tierarten.

§ 4

Verbote

Innerhalb der Grenzen dieses Europaschutzgebiets ist es verboten,

1. die Fließstrecke der Lafnitz mit Booten zu befahren; Ausgenommen sind organisierte, im Zuge einer naturverträglichen touristischen Nutzung durchgeführte Bootsfahrten, sofern die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:
 - a) Die jahreszeitliche Verteilung der Fahrten, Routenführung, Ein- und Ausstiegsstellen sowie sonstige Anlandeplätze dieser Bootsfahrten sind gemäß § 22e des Burgenländischen Naturschutz- und Landschaftspflegegesetzes - NG 1990, LGBl. Nr. 27/1991, in der derzeit geltenden Fassung, einer Prüfung auf Verträglichkeit mit dem Schutzzweck zu unterziehen, sofern sie nicht entsprechenden Vorgaben eines verbindlichen Managementplans gemäß § 22c des Burgenländischen Naturschutz- und Landschaftspflegegesetzes - NG 1990, entsprechen.
 - b) Die Bootsfahrten werden von qualifizierten Naturführern begleitet.
 - c) Es kommen nur Kanus oder Boote ohne Motorantrieb zum Einsatz.
2. Kulturumwandlungen vorzunehmen, die den Schutzzweck wesentlich beeinträchtigen.

§ 5**Bewilligungen**

(1) Die Landesregierung kann im Einzelfall Ausnahmen vom Verbot des

1. § 4 Z 1 im Sinne des § 4 Z 1 lit. a und
2. § 4 Z 2

bewilligen.

(2) Ausnahmegewilligungen nach Abs. 1 sind, soweit dies erforderlich ist, befristet unter Auflagen oder Bedingungen zu erteilen, um den Schutzzweck zu wahren.

§ 6

Die bisher übliche und nachhaltige land- und forstwirtschaftliche Nutzung und die rechtmäßige Ausübung der Jagd und Fischerei sind weiterhin zulässig.

§ 7**Umsetzungshinweise**

Durch diese Verordnung wird die Richtlinie 92/43/EWG zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen, ABl. Nr. L 206 vom 22. 07. 1992 S. 7, in der Fassung der Richtlinie 97/62/EG, ABl. Nr. L 305 vom 08. 11. 1997 S. 42, umgesetzt.

§ 8**Inkrafttreten**

Diese Verordnung tritt mit dem der Verlautbarung folgenden Monatsersten in Kraft.

Anlage A

EUROPASCHUTZGEBIET LAFNITZTAL



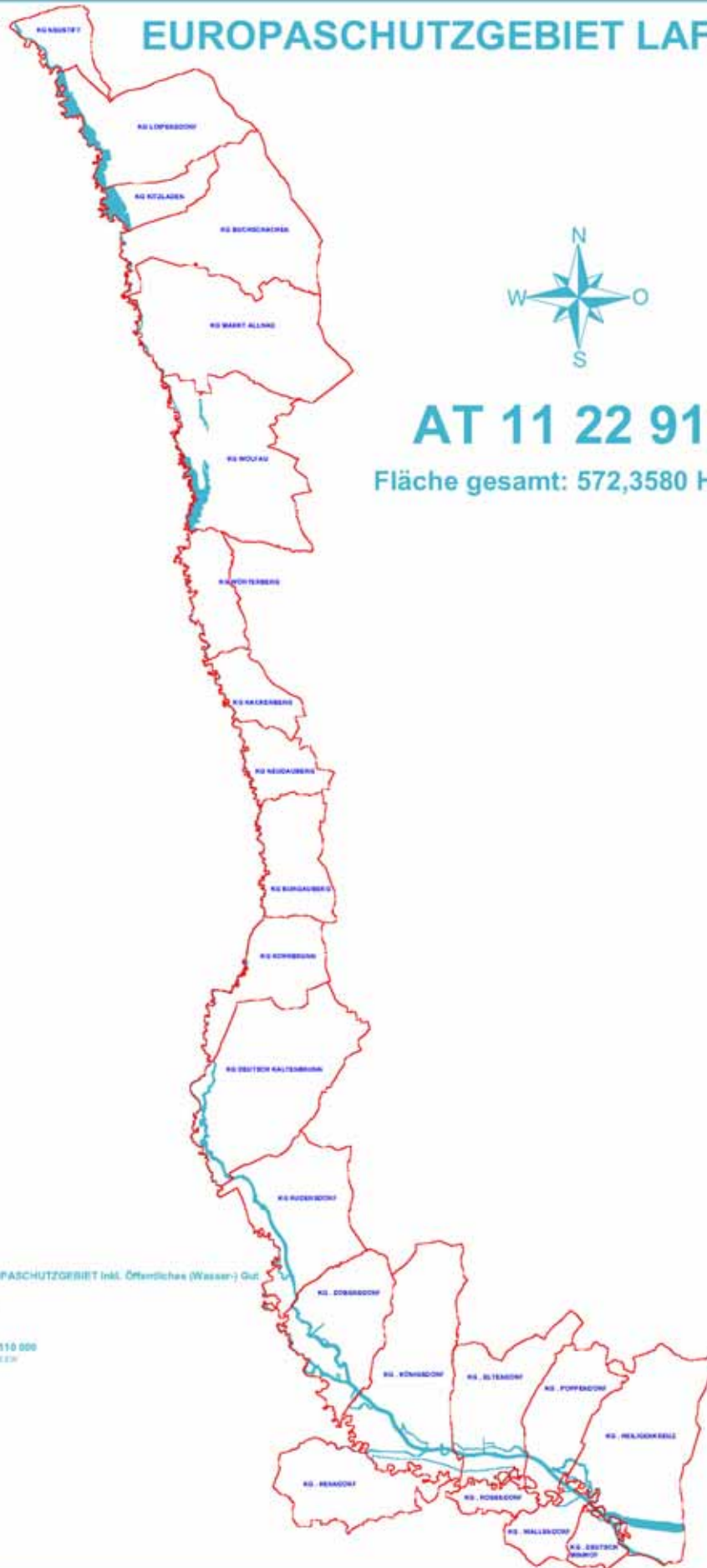
AT 11 22 916

Fläche gesamt: 572,3580 Hektar

Legende:

-  Fläche EUROPASCHUTZGEBIET inkl. Öffentliches (Wasser-) Gut
-  KG Grenze

Maßstab: 1 : 110 000
©. Dezember 2002/04



Anlage B: Schutzgegenstand

- 3150 Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation vom Typ Magnopotamion od. Hydrocharition
- 3270 Flüsse mit Schlammböden mit Vegetation des Chenopodium rubri p.p. und des Bidens p.p.
- 6430 Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe
- 6510 Magere Flachland-Mähwiesen (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis)
- 6410 Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden (Molinion caeruleae)
- 91E0 Auenwälder mit Alnus glutinosa und Fraxinus excelsior (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae)

Fischotter (*Lutra lutra*)
 Wimperfledermaus (*Myotis emarginatus*)
 Alpenkammolch (*Triturus carnifex*)
 Donaukammolch (*Triturus dobrogicus*)
 Gelbbauchunke (*Bombina variegata*)
 Rotbauchunke (*Bombina bombina*)
 Ukrainisches Bachneunauge (*Eudontomyzon mariae*)
 Schied (*Aspius aspius*)
 Weißflossengründling (*Gobio albipinnatus*)
 Bitterling (*Rhodeus sericeus*)
 Steinbeißer (*Cobitis taenia*)
 Schlammpeitzker (*Misgurnus fossilis*)
 Gold-Steinbeißer (*Sabanejewia aurata* = *S. balcanica*)
 Schrätzer (*Gymnocephalus schraetser*)
 Streber (*Zingel streber*)
 Zingel (*Zingel zingel*)
 Grüne Keiljungfer (*Ophiogomphus cecilia*)
 Großer Ameisenbläuling (*Maculinea teleius*)
 Dunkler Ameisenbläuling (*Maculinea nausithous*).
 Flussmuschel (*Unio crassus*)